Wie weit sich das Auflösungsvermögen des Elektronenmikroskops dieser Grenze nähert, kann aus den hier wiedergegebenen elektronenoptischen Aufnahmen nicht exakt geschlossen werden. (Beachte die Ausführungen am Anfang.) Es wäre dazu die Auflösung von Gittern nötig, deren Gitterkonstante Werte bis zu molekularen und atomaren Größen hätte (Kristallgitter), wie sie die Strukturen der Diatomeenschalen nicht aufwiesen. Doch läßt die Schärfe der Elektronenbilder auf eine weitere Steigerungsmöglichkeit der Auflösung bei geeigneten Objekten schließen.

Der Gesellschaft der Freunde der Technischen Hochschule, Berlin, bin ich für die finanzielle Unterstützung der Arbeiten zu Dank verpflichtet. Besonderen Dank bin ich Herrn Prof. Köhler, Jena, für die optische Beratung und Durchsicht der Arbeiten schuldig.

Berichtigung

zu der Arbeit: Der Joule-Thomson-Koeffizient des Kohlenoxyds ¹⁾.

Von **Tzu Ching Huang, Feng Lin und Cheng Yi Fu.**

In der Überschrift lies „Kohlendioxyds“ statt „Kohlenoxyds“.

¹⁾ ZS. f. Phys. **100**, 594, 1936.